

Verlegetechniken im Zusammenspiel mit der richtigen Kleberauswahl

Welcher Untergrund für Keramik und Naturstein?

Heutzutage wird eine Vielzahl verschiedener Materialien zur Verlegung von Keramik, Kunst- und Naturstein angeboten. Unterschiedliche Materialien haben unterschiedliche Einsatzbereiche und müssen auf das Belagmaterial, die Verlegetechnik sowie die Lage und den Zustand der zu belegenden Fläche abgestimmt werden (Verlegetechniken). Grundsätzlich gibt es, wie in der „Werkvertragsnorm für Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten“ beschrieben wird, 6 verschiedene Techniken zur Verlegung, auf die wir hier im Einzelnen näher eingehen wollen...

Die Verlegeverfahren werden unterteilt in 3 Verfahren, abhängig von den Eigenschaften des verwendeten Verlegemörtels: Dickbett-, Mittelbett- und Dünnbettverfahren sowie 3 dem Verlegevorgang zugeordnete Praktiken – Floating-, Buttering- und Kombiniertes Verfahren.

Verfahren in Abhängigkeit vom Verlegemörtel

Im **Dickbettverfahren** wird die Belagsverlegung unter Verwendung eines Mörtelbettes durchgeführt. Diese Technik kommt bei der Verlegung von Wandbelägen nur noch selten zum Einsatz. Unebene Wände werden heutzutage so vorbereitet, dass eine nachfolgende Verlegung im Dünnbettverfahren die schnellere, sauberere und dadurch wirtschaftlichere Methode darstellt.

Für das sogenannte **Mittelbettverfahren** wird in der Norm ein Schichtdickenbereich von 5 bis 10 mm angegeben, wobei schon seit längerer Zeit werkseitig vorgefertigte Mörtel für maximale Schichtdicken von bis zu 15 bzw. 20 mm angeboten werden. Das Mittelbettverfahren kommt oft bei Böden und Wänden zum Einsatz, die der normgerechten Ebenföchigkeit nicht entsprechen. Der Vorgang des Ausgleichens aber würde, gerade bei zeitbedröngten Arbeiten, einen Faktor der Unwirtschaftlichkeit bedeuten.

Das **Dünnbettverfahren** kommt bei Untergründen zum Einsatz, die den Maßtoleranzen der DIN

18202 „Toleranzen im Hochbau“ entsprechen. Diese Gattungen der Klebemörtel können Ein- oder Zweikomponenten-Systeme sein und verschiedenste Anforderungen bzgl. Erhärtung, Flexibilität und Haftfähigkeit erfüllen. Qualitätsmerkmale sind über die Klassifizierung der Klebemörtel laut EN 12004 definiert: Die Bezeichnung „Dünnbettkleber“ sagt noch nichts über die Eigenschaften des Materials aus, sondern nur über die max. Endschichtdicke (5 mm) des Kleberbettes.

Verlegetechnik in Abhängigkeit vom Untergrundmaterial

Wenn der richtige Klebemörtel für den jeweiligen Anforderungsbereich ausgewählt wurde, muss die dem Untergrund angepasste Verlegetechnik angewendet werden:

Floatingverfahren: „Auftragen und Durchkämmen des Klebemörtels oder Klebers auf dem Untergrund.“ Hierbei handelt es sich um die meist verbreitete Möglichkeit, um Dünn- und Mittelbettkleber zu verwenden. Nach dem Auftragen des Klebers auf den Untergrund wird (unter Einhaltung der vorgegebenen „Offenzeit“) die Keramik mit leicht schiebender, drückender Bewegung eingelegt, um den geforderten Grad der Benetzung zu erreichen.

Butteringverfahren: „Auftragen des Klebemörtels oder Klebers auf die Rückseite des Belagmaterials.“ Diese Auftragsart kommt z.B. bei Anwendung des „Dickbettverfahren“ an Wänden zum Einsatz. Die Verlegung von Flie-



Verschiedene Untergründe benötigen auch unterschiedliche Kleber, um Keramik, Kunst- oder Naturstein fachmännisch zu verlegen und zu befestigen.

sen und Platten im Butteringverfahren kann auch unter Verwendung von Mittelbettklebemörtel auf unebenen Untergründen angewendet werden. Es kommt auch bei der Verlegung von Polygonalplatten bzw. nicht kalibrierten Natursteinen zur Anwendung.

Kombiniertes Verfahren (Floating- und Butteringverfahren): „Auf-

tragen des Klebemörtels oder Klebers sowohl auf dem Untergrund, als auch auf der Rückseite des Belagelementes.“ Anwendung findet diese Technik immer dann, wenn eine nahezu hohlraumfreie Verlegung verlangt wird. Diese bestmögliche Form der Benetzung wird überall im Außenbereich, aber auch in hochbelasteten und stark frequentierten Bereichen verwendet.

Ihr FLIESEN-FACHGESCHÄFT aus Hannover

nuovo
ceramico

Erlesene
Ausstellung
italienischer
Fliesen



Exklusivität
und
Qualität
in Perfektion



Öffnungszeiten

Mo-Fr	9.00 – 12.00 Uhr
	13.00 – 18.00 Uhr
Sa	9.00 – 14.00 Uhr

30659 Hannover · Gernsstraße 19 · Tel. 05 11-64 00 33
www.ceramico.de · info@ceramico.de

Lager: Siemensstraße 12 · 30916 Isernhagen / AWB
Tel. 05 11-96 92 03 40